

**3 Instanzenzug um Vaduzer Landgasthof**  
Das Verwaltungsgericht befasst sich am Freitag erneut mit der Mühle.

**16 USA verlegen 2000 Soldaten nach Europa**  
Im Ukraine-Konflikt verstärken die USA ihre Präsenz um die Ukraine.

**21 Dilemma für Marco Pfiffner**  
**Rückenschmerz und Quarantäne**  
Speedfahrer mit keiner optimalen Vorbereitung



# Volksblatt

GROSSAUFLAGE



Donnerstag, 3. Februar 2022  
145. Jahrgang Nr. 21

Die Tageszeitung für Liechtenstein



## Heute

### Senioren-Kolleg Stress, seine Folgen und Behandlung

Heute referiert um 14.20 Uhr im Gemeindesaal Eschen der Psychiater Marc Risch zum Thema «Stress und Stressfolgeerkrankungen – Behandlung von Depressionen und Erschöpfungszuständen im Clinicum Alpinum auf Gaflei».

**Inland** Die jüngste Post der Liechtensteinischen Gasversorgung (LGV) sorgt für wenig Freude. Die Gaspreise haben sich annähernd verdoppelt. **Seite 2**

**Inland** Das Problem rund um die Parkplatzsituation in den Berggebieten ist bekannt. Nun soll aber schon bald die Arbeitsgruppe eingesetzt und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. **Seite 3**

**Inland** Die Jungpartei Junge Liste zeigt sich irritiert, weil Abgeordnete der Freien Liste Kandidaten von VU und FBP zum Landtagspräsidenten und zur Landtagspräsidentin gewählt haben. **Seite 4**

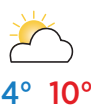
**Inland** Berufungen wegen Körperverletzung und einer Taxi-Entführung sowie der Fall eines rachsüchtigen Exfreunds beschäftigten die Gerichte. **Seiten 6 und 7**

**Hintergrund** Wird die EU in dieser heiklen Zeit gemeinsam handeln oder wird sie erneut auf unterschiedliche nationale Positionen zurückgreifen? Dieser Frage geht GIS-Gastexperte Michael Leigh auf **Seite 15** nach.

**Sport** Die Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Peking finden ohne liechtensteinische Sportler statt. Sowohl Nina Riedener als auch Marco Pfiffner verzichten auf eine Teilnahme, beide konzentrieren sich voll auf ihre ersten Einsätze. **Seite 23**

**Panorama** Der Fund einer toten Achtjährigen in einem Wald bei Bern beschäftigt die Polizei. **Seite 32**

**Wetter** Mischung aus hohen Wolken und etwas Sonne, dazu mild. **Seite 30**



### Inhalt

Inland	2-15	Kultur	27+29
Ausland	16	Kino/Wetter	30
Wirtschaft	17-20	TV	31
Sport	21-26	Panorama	32

Fr. 2.50 [www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)



### Klima EU erklärt Gas und Atomkraft für nachhaltig

Die gestrige Entscheidung der EU-Kommission, Investitionen in neue Gas- und Atomkraftwerke unter Auflagen als klimafreundlich einzustufen, hat die soziale Organisation Avaaz dazu bewegt, kurzerhand das EU-Klimapaket in Brüssel zu beerdigen. Dabei trugen sie Masken des deutschen Kanzlers Scholz, der Kommissionpräsidentin von der Leyen und von Frankreichs Präsident Macron. **Seite 17**

(Foto: AP/Avaaz)

## Schweiz lockert: Liechtensteiner Regierung informiert heute

**Corona** Kontaktquarantäne gibt es in der Schweiz bereits ab heute nicht mehr. Viele weitere Massnahmen sollen je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens in Kürze fallen. Damit scheint der Weg auch für Liechtenstein weitgehend vorgezeichnet.

VON DAVID SELE

Wer mit Infizierten in Kontakt war, muss nicht mehr in Quarantäne. Das gilt in der Schweiz bereits seit heute und es ist zu erwarten, dass Liechtensteins Regierung heute Nachmittag (16.30 Uhr, live auf [Volksblatt.li](http://Volksblatt.li)) selbigen verkündet. Bereits am 16. Februar sollen in Bern dann weitere Lockerungen beschlossen werden. Der Bundesrat hat den Kantonen zwei

Szenarien aufgezeigt. Sofern die aktuelle Infektionswelle bis Mitte Februar ihren Zenit überschritten hat - die Fallzahlen also sinken - sollen die Massnahmen auf einen Schlag, fast komplett, aufgehoben werden. Zeigt sich die Lage noch unsicher, ist eine schrittweise Lockerung angedacht. In vielen Punkten wird Liechtenstein wohl im Gleichschritt mit der Schweiz gehen. Insbesondere bei der Zertifikatspflicht (2G, 3G etc.) wären sowohl

die Aufrechterhaltung als auch die Aufhebung im Alleingang angesichts des regen Grenzverkehrs nur schon aus praktischen Gründen kaum zu rechtfertigen. Bei einer kompletten Aufhebung aller Massnahmen wäre der Fall also klar. Etwas diffizil wird es bei einer schrittweisen Lockerung. Würde der Bundesrat die Zertifikatspflicht nämlich nur in gewissen Bereichen aufheben oder anpassen, ist durchaus ein Ab-

weichen der Liechtensteiner Regierung denkbar. Diese handelte bislang nach dem Credo, in allen Bereichen möglichst dieselben Zertifikatsregeln anzuwenden. Ein grosser Diskussionspunkt in der Regierung dürfte bereits heute die Maskenpflicht sein - insbesondere mit Blick auf die Schulen. Hier ist man kaum von den Schweizer Regeln abhängig, auch die Kantone handhaben es unterschiedlich. **Seite 5**

### Senator Luján Gesundheitlicher Ausfall gefährdet Bidens Pläne

**WASHINGTON** Die äusserst knappe Mehrheit der Demokraten von Präsident Joe Biden im US-Senat ist nach der plötzlichen Erkrankung eines Senators aus New Mexico gefährdet. Der 49 Jahre alte Ben Ray Luján erlitt einen Schlaganfall und wurde am Mittwoch in einem Krankenhaus behandelt. Lujáns Ausfall könnte Bidens Pläne für die Nachbesetzung einer offenen Stelle am Obersten Gericht scheitern lassen. Auch für Bidens ohnehin bereits auf der Kippe stehende Billionen-Reformpaket für Soziales und Umwelt bedeutet der Ausfall weitere Unbill. Im Senat, in dem Demokraten und Republikaner jeweils 50 Sitze haben, können die Demokraten Gesetze nur geschlossen durchbringen. Dann würde die Stimme von Vizepräsidentin Kamala Harris den Ausschlag geben. Wie Lujáns Büro am Mittwoch mitteilte, er-

krankte der Senator bereits am Donnerstag vergangener Woche - was zunächst aber nicht bekannt geworden war. Laut seinem Büro wird eine vollständige Genesung des Senators erwartet. Der Mehrheitsführer im Senat, Chuck Schumer, sprach von einer «furchtbaren, beängstigenden» Situation. Er äusserte sich aber zuversichtlich, dass Luján bald «wieder ganz der Alte» sein werde. Der Senat werde derweil weiter seinen Geschäften nachgehen. Der Handelsausschuss des Senats wird jedoch die Erörterung einiger Nominierungen Bidens für die Exekutive verschieben, bis Luján wieder genesen ist. Die Anhörungen für die Nachbesetzung der Stelle des Obersten Richters Stephen Breyer, der seinen Rückzug in den Ruhestand angekündigt hat, sollen jedoch stattfinden. (ap)

### Lawinengefahr Sperrstufe A gilt wohl bis Freitag

**VADUZ/MALBUN/DAVOS** Das WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) in Davos publizierte am Dienstagabend die zweithöchste Lawinengefahrenstufe 4 (gross) auf der fünfstelligen Gefahrenskala für Liechtenstein. Das teilte der hiesige Lawinendienst am Mittwochmorgen mit. «Aufgrund des Schneefalls in Verbindung mit dem Wind sowie dem Temperaturanstieg von Mittwoch wird aus Sicherheitsgründen die Sperrstufe A erlassen. Dies bedeutet ein Betretungsverbot für das Gebiet Chur (mit zwei Gebäuden) in Malbun», heisst es in der Aussendung. Ebenfalls gesperrt wurde demnach der Sassweg in Malbun sowie der hintere Teil der Langlaufloipe Valüna in Steg. Die Sperrung wird laut dem Lawinendienst voraussichtlich bis Freitagmorgen andauern. (red/pd)

### Squash Vaduz will auch gegen Bern punkten

**VADUZ** In der Nationalliga A empfängt der SRC Vaduz heute Bern. Die Residender gehen selbstbewusst in die Partie und wollen auch gegen den Tabellenzweiten punkten. **Seite 21**

ANZEIGE

**Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.**  
Ein Becher pro Person.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.